

Antrag

der Abgeordneten **Isabell Zacharias, Markus Rinderspacher SPD**

Stipendiaten besser stellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, der Ankündigung von Staatsminister Heubisch, die Stipendienmodalitäten zu ändern, nun endlich Taten folgen zu lassen und sich für bessere Arbeitsverhältnisse und Sozialleistungen von promovierenden Stipendiaten einzusetzen.

Begründung:

Für Stipendiaten im bayerischen Elitenetzwerk gibt es brutto wie netto gerade einmal 1.050 Euro pro Monat, mit einem Familienzuschlag von 154 Euro, aber ohne jegliche Sozialleistungen durch den Arbeitgeber.

Für Stipendiaten mit Kindern gilt: Elterngeld setzt ein Einkommen voraus. Es ist in der rechtlichen Praxis sehr umstritten, ob ein Stipendium zu den Ersatzeinkünften zu rechnen ist. In konkreten Fällen haben Stipendienempfänger nach der Beantragung des Elterngelds gerade einmal den Mindestbeitrag von 300 Euro monatlich für Mutter und Kind erhalten.